

Standort des Dokuments: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Akademiearchiv. Nachlaß  
Eduard Meyer  
Signatur des Dokuments: 779  
Art des Dokuments: Brief  
Ausfertigung: handschriftlich  
Autor des Dokuments: Kahrstedt, Ulrich  
Empfänger des Dokuments: Meyer, Eduard  
Datum des Dokuments: 24.01.1916  
Ort der Niederschrift des Dokuments: Köln  
Volltranskription des Dokuments:

Cöln-Kalk. 24. I.

Sehr verehrter Herr Geheimrat

Indem ich das Datum schreibe, fällt mir ein, dass heute Ihr Geburtstag ist, wir heute vor einem Jahre Ihren 60<sup>sten</sup> Geb. gefeiert haben. So zunächst wenn auch verspätet, so recht, recht herzliche Wünsche zum heutigen Tage

Schönen Dank für Ihren Akademieaufsatz, den ich mit grossem Interesse gelesen habe und der mich natürlich sehr gefreut hat.

Von mir ist nicht viel zu berichten, ich war auf Wolffs Einladung jetzt 2 Tage in Marburg, habe aber kaum jemanden gesehen, ausser bei Wolffs war ich nur auf einen Stips bei Elsters. Jacobsthal ist als Krankenpfleger in Belgien. In Marburg schimpft alles auf Otto, fast alles hat schon den Verkehr mit ihm abgebrochen. Ich habe natürlich nichts dazu gesagt, sondern stillschweigend davon Kenntnis genommen.

Ich bin zu Arbeiten auf dem Kriegsministerium eingegeben, um was es sich handelt, weiss ich selbst nicht. Es war bloss plötzlich grosse Aufregung, um elf Uhr Abends plötzlich auf das Bataillonsbureau geholt, einen Lebenslauf schreiben, der noch am gleichen Tage auf den Bahnhof in den Zug gesteckt werden musste. Erfolgt ist seitdem nichts mehr darauf. Natürlich ginge ich gern nach Berlin, wenn ich auch aus Cöln nicht gern weggehe, denn ich habe es so bequem, wie nur möglich hier.

Nun nochmals alles Gute zu Ihrem Geburtstag, vor allem dass Sie nur gute Nachrichten aus dem Felde bekommen, dass wir auch Ihren nächsten Geburtstag im Frieden erleben. Mit den besten Empfehlungen an Sie und die Ihrigen Ihr Ulrich Kahrstedt